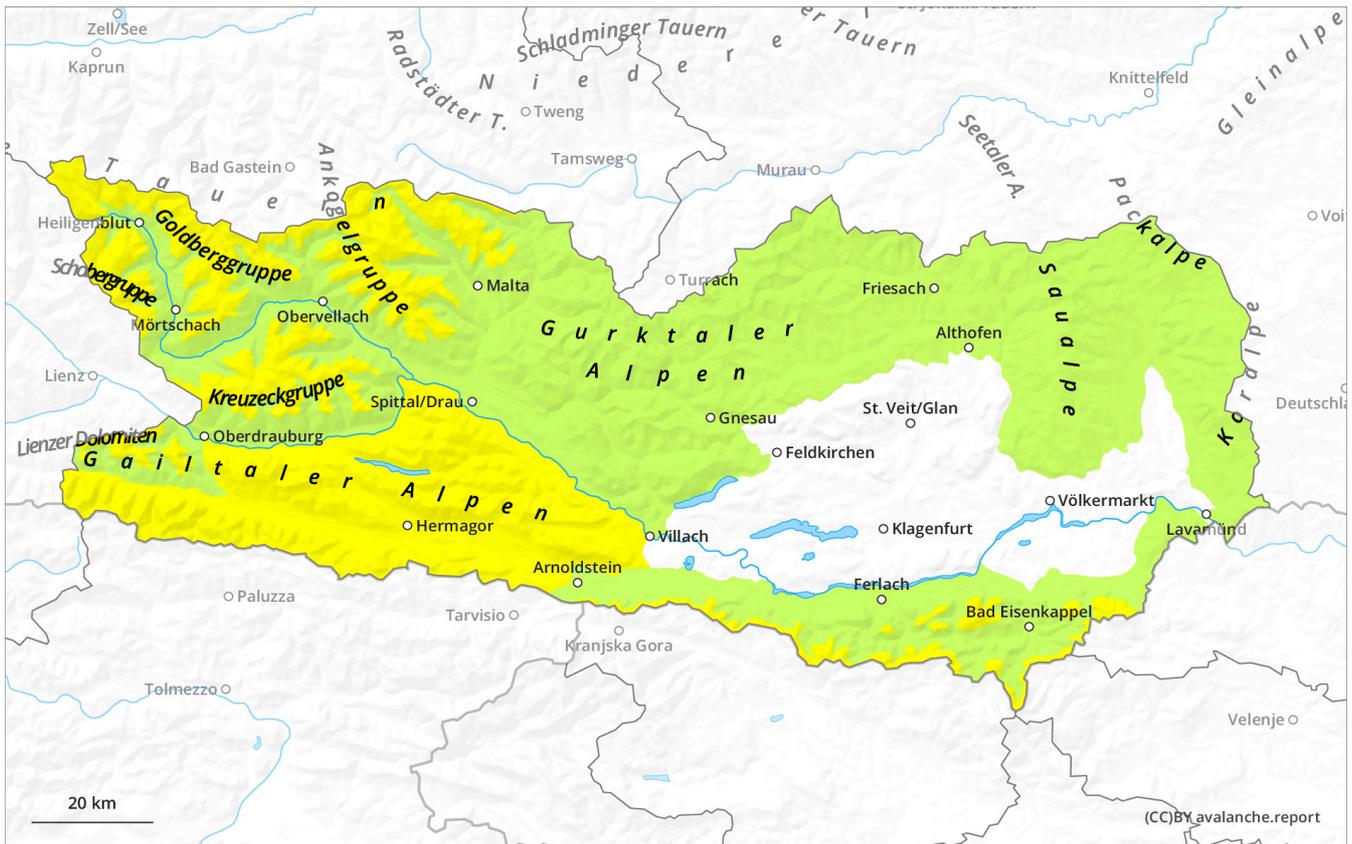


Sonntag, 23. März 2025

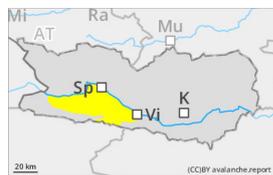
Aktualisiert am 23.03.2025, 07:47:00

Gültig von 22.03.2025, 17:00:00 bis 23.03.2025, 17:00:00

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen in den Hauptniederschlagsgebieten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 24. März 2025



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Dies vor allem in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt viel Regen. Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Der Regen führt zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in der Höhe.

Wetter

Am Sonntag stauen sich mit starkem Südwestwind dichte Wolken. Die Böen erreichen bis zu 80 km/h. In den Karnischen Alpen regnet und schneit es zudem vor allem bis gegen Mittag häufig. Sonst ziehen ein paar Schauer durch. Am Nachmittag wird der Niederschlag auch ganz im Süden weniger. Höchstwerte: In 2000 m um +1 Grad. Quelle: GeoSphere

Tendenz

Nassschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 24. März 2025



Nassschnee



Altschnee



Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nord-, West- und Osthängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Zudem sollten die eher kleinen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Dies vor allem in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt viel Regen. Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Der Regen führt zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Dies vor allem unterhalb von rund 2000 m. Im mittleren Teil der Schneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen vor allem in Kammlagen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Wetter

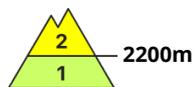
Am Sonntag stauen sich mit starkem Südwestwind dichte Wolken. Die Böen erreichen bis zu 80 km/h. Es regnet und schneit vor allem bis gegen Mittag häufig. Am Nachmittag wird der Niederschlag weniger.

Höchstwerte: In 2000 m um +1 Grad. Quelle: GeoSphere

Tendenz

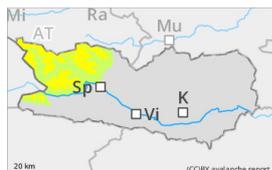
Nassschnee und schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 24. März 2025



Altschnee



Tribschnee



Nassschnee



Schwachschichten im Altschnee beachten. Frischer Tribschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nord-, West- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Sehr vereinzelt Gefahrenstellen liegen auch an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Zudem sollten die frischen Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Mit der Anfeuchtung sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Hängen unterhalb von 2200 m. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem in der Höhe.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m. Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen vor allem in Kammlagen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Diese Situation führt zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Dies vor allem unterhalb von rund 2200 m.

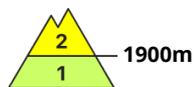
Wetter

Am Sonntag stauen sich mit starkem Südwestwind dichte Wolken. Die Böen erreichen bis zu 80 km/h. Es ziehen ein paar Schauer durch. Am Nachmittag wird der Niederschlag weniger. Höchstwerte: In 2000 m um +1 Grad, in 3000 m -6 Grad. Quelle: GeoSphere

Tendenz

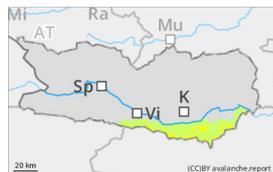
Schwachen Altschnee und frischen Tribschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

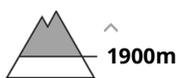
am Montag, 24. März 2025



Altschnee



Nassschnee



1900m

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind eher klein.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1900 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es etwas Regen. Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Der Regen führt zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in der Höhe.

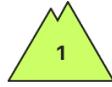
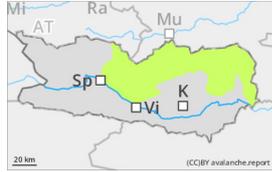
Wetter

Am Sonntag stauen sich mit starkem Südwestwind dichte Wolken. Die Böen erreichen bis zu 80 km/h. Es regnet und schneit vor allem bis gegen Mittag häufig. Am Nachmittag wird der Niederschlag weniger. Höchstwerte: In 2000 m um +1 Grad. Quelle: GeoSphere

Tendenz

Nassschnee und schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, 24. März 2025



Nassschnee



Einzelne Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind klein.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Dies vor allem in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt gebietsweise etwas Regen bis auf 2000 m. Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Der Regen führt zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem in der Höhe.

Wetter

Am Sonntag stauen sich mit starkem Südwestwind dichte Wolken. Die Böen erreichen bis zu 80 km/h. Es ziehen ein paar Schauer durch. Am Nachmittag wird der Niederschlag weniger. Sonnige Auflockerungen ergeben sich nachmittags am ehesten von den Gurktaler Alpen bis zur Koralpe. Höchstwerte: In 2000 m um +1 Grad. Quelle: GeoSphere